

Zwischendurch ein Sprung in den Pool

Turn- und Sportverein Köln rechtsrheinisch bietet Fußballcamp speziell für Mädchen an

VON ELENA SEBENING

HÖHENBERG. Fußball spielen, zwischendurch im Pool abkühlen und gemeinsam eine Menge Spaß haben – all das gab es beim einwöchigen Fußballcamp für Mädchen vom Turn- und Sportverein Köln rechtsrheinisch 1874 (TuS Köln rrh.). Gespielt wurde auf der Platzanlage des TuS Köln „in der zweiten Sommerferienwoche ist immer klar, dass wir den Platz besetzen, da gibt es nie Schwierigkeiten“, erzählt Organisatorin Ute Wildschütz.

Gemeinsam mit Steffen Sturm rief sie das Mädchen-Fußball-Camp ins Leben und freut sich auch diese Mal über die große Resonanz. In diesem Jahr sind 40 Mädchen zwischen sechs und 16 Jahren dabei, viele bereits seit mehreren Jahren. „Manche legen sogar ihren Urlaub extra nach dem Camp“, verrät Wildschütz nicht ohne Stolz.

„Hier läuft alles auf der Basis ehrenamtlicher Arbeit“, betonte auch Sturm, Leiter des offenen Ganztags der Grundschule Kopernikusstraße. Mit der Zeit habe man im Verein fünf Mädchen-Mannschaften aufgebaut, viele Teilnehmerinnen seien auch Mitglied, das sei aber keine Pflicht, betonte der 46-Jährige. In drei Altersgruppen haben die Mädchen unterschiedliche Trainingseinheiten, doch bei hohen Temperaturen geht es mehr um Spaß als ums Spiel. Nach einer lockeren Runde „Barfuß kicken“ gibt's dann für alle erst einmal eine Erfrischung mit Wassermelone und Salatbuffet.

Wer die Mädchen jedoch nach dem Highlight der Woche fragt, bekommt eine einstimmige Antwort: Der finale Tag am Freitag, wenn die Wasserpistolen endlich auch auf die Trainer gerichtet werden dürfen – vorher ist das tabu. „Das Schönste für mich ist, dass hier Mädchen aller Altersklassen und Nationalitäten zusammenkommen und sich verstehen“, findet Sturm. Auch Heim- und Flüchtlingskinder nehmen bereits das zweite Jahr in Folge an dem Camp teil, so die Trainerin der B-Mädchen.

Beide Organisatoren sind sich einig: Die Freude und Begeisterung der Kinder gibt ihnen viel zurück. Die Spiele

würden die Mädels schnell miteinander verbinden und das ein oder andere versteckte Talent könne man immer entdecken und fördern. Auch die 14-jährige Talea hat bisher kein Sommercamp ausgelassen: „Das Fußball spielen in den Gruppen macht einfach Spaß, ich spiele mittlerweile seit zehn Jahren.“ Alisha (15) und Nina (14) sind das erste Mal mit von der Partie, aber ganz sicher: „In den nächsten Jahren sind wir wieder mit dabei.“

Über neue Trainer für den TuS würden sich Sturm und Wildschütz ebenfalls freuen. Sie sind unter der folgenden E-Mail-Adresse erreichbar.

fussballabteilung@tuskoeln.de



Jede Menge Spaß hatten die Mädchen im Sommercamp, zum Beispiel beim Barfuß-Fussball. (Foto: Sebening)